

ÖSD B2 · Sprechen

Lösungen und Durchführung

Vorbereitung: 15 Minuten ohne Fotos. Vor der Bildwahl in Aufgabe 2 das passende Bilderblatt aushändigen. Die Person wählt selbst. Rückfragen und Gesprächsbeiträge beziehen sich auf ihre tatsächlichen Antworten. Die drei Aufgabekriterien gelten je Aufgabe; Ausdruck, Verständlichkeit und Korrektheit werden einmal über die gesamte mündliche Leistung beurteilt.

Task 1 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.1

Task 2 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.2

Task 3 communication outcome and appropriateness

Fulfil the task-specific communicative purpose using the actual source and interaction.

sprechen.3

Expression and communicative resources

Appropriate, varied vocabulary and formulations across the complete performance.

sprechen.1+2+3

Intelligibility, pronunciation, intonation and fluency

Judge the audible recording, pacing and actual ease of communication; a transcript is insufficient.

sprechen.1+2+3

Formal correctness

Control of spoken grammar across all three tasks; do not assess spelling in speech.

sprechen.1+2+3



Sprechen Aufgabe 1

Allow approximately five shared minutes. Preparation lasts fifteen minutes for the whole module. Use actual reciprocal turns; do not supply a prepared partner biography. The suggestions below are optional and conditional, not extra scored tasks. Assess task 1 achievement on its 0 to 3 scale. Assess expression, audible delivery and grammar once across the complete oral performance; written demonstrations cannot establish live interaction or delivery.

Person A

Allow A to develop contact and respond naturally to B. Use a follow-up only when it fits A's actual contribution and the exchange needs support.

A recommends a music event without establishing what the partner enjoys.

Was würden Sie zunächst über meinen Musikgeschmack wissen wollen, damit Ihr Tipp zu mir passt?

Person B

Give B equal opportunity to ask about the journey, contribute experience and offer advice. In a solo encounter, the interlocutor contributes naturally and responds to the candidate.

B recommends trying unfamiliar music but has not explained how to begin.

Wie könnte ich herausfinden, ob mir diese Musik gefällt, bevor ich eine Eintrittskarte kaufe?



Eine mögliche Bearbeitung

A: Entschuldigung, ist der Platz am Fenster noch frei?

B: Ja, gern. Ich nehme meine Tasche weg.

A: Danke. Fahren Sie auch bis Freiburg? Ich besuche dort eine Freundin. Wir wollen morgen zusammen zu einem kleinen Konzert gehen.

B: Ich fahre nach Karlsruhe, weil ich dort an einem Kochkurs teilnehme. Was für ein Konzert besuchen Sie?

A: Eine Gruppe verbindet Klaviermusik mit elektronischen Klängen. Meine Freundin hat mir ein Stück geschickt. Zuerst fand ich die Mischung seltsam, aber inzwischen gefällt sie mir. Was hören Sie gern?

B: Meistens ruhige Gitarrenmusik, besonders nach der Arbeit. Auf Konzerte gehe ich kaum noch. Bei meinem letzten Konzert konnte man sich wegen der Lautstärke überhaupt nicht unterhalten.

A: Das kann ich verstehen. Ich höre beim Kochen gern lebhafte Musik, aber wenn ich müde bin, brauche ich auch etwas Ruhiges. Bei Konzerten gefällt mir besonders, dass ich mich ganz auf die Musik konzentriere. Suchen Sie eher neue Musik für zu Hause oder würden Sie wieder eine Veranstaltung ausprobieren?

B: Eine Veranstaltung wäre schön, wenn sie nicht den ganzen Abend dauert. Außerdem möchte ich keine teure Karte kaufen und dann enttäuscht sein.

A: Dann würde ich nach einem kurzen Konzert in einem Kulturzentrum suchen. Manche bieten einzelne kleine Veranstaltungen an. Hören Sie vorher in zwei oder drei Stücke der Gruppe hinein und prüfen Sie die Dauer. So können Sie besser einschätzen, ob es passt.

B: Aber auch ruhige Musik kann auf der Bühne sehr laut werden. Ihr Vorschlag löst dieses Problem noch nicht.

A: Stimmt, die Hörproben sagen wenig über die Lautstärke vor Ort. Dann würde ich zusätzlich beim Veranstalter nachfragen, ob die Instrumente verstärkt werden. Für Ihren ersten Versuch wäre ein akustischer Nachmittag vielleicht geeigneter als ein Abend im Club.

B: Das klingt eher nach etwas für mich. Und wie finden Sie selbst neue Musik?

A: Meistens über Empfehlungen von Freunden. Allerdings höre ich dadurch oft ähnliche Sachen. Haben Sie einen Tipp, wie ich aus dieser Gewohnheit herauskomme?

B: Sie könnten eine Radiosendung hören, in der verschiedene neue Veröffentlichungen vorgestellt werden. Ich mag es, wenn jemand kurz erklärt, was an einem Stück interessant ist.

A: Die Erklärungen würden mir helfen. Eine ganze Sendung schaffe ich unter der Woche aber selten.

B: Dann hören Sie nur einen Abschnitt in der Mediathek, zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit. Sie müssen ja nicht alles auf einmal hören.

A: Das probiere ich aus. Und vielleicht erzählen Sie beim Kochkurs von Ihrer Suche nach einem ruhigen Konzert. Dort kennt bestimmt jemand Veranstaltungen in der Umgebung.

B: Gute Idee. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Spaß mit Ihrer Freundin.

A: Danke, und Ihnen einen interessanten Kochkurs!

osd_speaking_task_1: One possible B2 response. A establishes contact, exchanges journey information and musical experience, requests advice and adjusts a recommendation after B identifies its limitation. This written illustration supports task achievement analysis only. Actual reciprocal interaction requires a live partner; pronunciation, intonation, fluency and timing require audio. No shared language scores are assigned to this demonstration.

Stimmt, die Hörproben sagen wenig über die Lautstärke vor Ort. Dann würde ich zusätzlich beim Veranstalter nachfragen, ob die Instrumente verstärkt werden.

Sprechen Aufgabe 2

Allow approximately five minutes per candidate, including contingent questions. Directions are available during preparation; photographs are not. Reveal exactly the bound three photographs for each role before selection. Preserve original image bytes, orientation, captions and rights metadata. Keep all three assigned photographs visible and record the chosen photo ID. Do not mix packages or preselect a photograph. The supplied images have been directly inspected in this prompt. Ask optional follow-ups only about the chosen photograph and actual speech. Assess task 2 achievement on its 0 to 3 scale; shared language criteria apply once across the complete oral performance, with actual audio required for delivery.

Person A

Present library, checkout and bus photographs in their bound order. Use only the guide for A's selected photograph and adapt its question to the actual contribution.

osd-learning-library

The candidate links the seating arrangement to comfort or concentration.

Welche Bedeutung könnte die Anordnung der besetzten und freien Sessel für das Lesen hier haben?

osd-shopping-checkout

The candidate discusses personal contact at the checkout.

Welche Rolle könnte der große Bildschirm zwischen den Personen für den von Ihnen angesprochenen Kontakt spielen?

osd-transport-bus

The candidate discusses comfort while waiting or interprets the winter conditions.

Sie haben die Bedingungen an dieser Haltestelle angesprochen. Was lässt sich aus dem sichtbaren Schnee ableiten, und was bleibt offen?

Person B

Present checkout, bus and bicycle photographs in their bound order. Use only the guide for B's selected photograph and adapt its question to the actual contribution.

osd-shopping-checkout

The candidate characterizes the checkout situation as busy, relaxed or stressful.

Sie haben die Atmosphäre beschrieben. Welche Hinweise geben Ihnen die weiteren Personen und Kassen im Hintergrund, und was können Sie daraus nicht sicher erkennen?

osd-transport-bus

The candidate discusses the shelter or the experience of waiting together.

Einige Personen stehen unter dem Glasdach, andere daneben. Welche Bedeutung könnte dieser Unterschied für das Warten haben?

osd-transport-bicycle

The candidate links the marked cycle lane to ease of movement or safety.

Sie haben die blaue Radspur angesprochen. Was könnte sie an dieser Kreuzung erleichtern, und welche Fragen bleiben für Sie offen?

Eine mögliche Bearbeitung

A: Ich habe das Foto mit dem Leseraum gewählt, weil ich selbst gern in Bibliotheken gehe. Zu Hause lasse ich mich schnell durch andere Aufgaben ablenken. Deshalb interessiert mich, wie ein öffentlicher Raum zum Lesen einladen kann.

Das Foto wurde von oben aufgenommen. Links und rechts stehen lange Regale. Dazwischen liegt ein großer Teppich mit auffälligen Mustern. Auf diesem Teppich sind schwarze Sessel verteilt, von denen einige besetzt sind. Mehrere Personen halten aufgeschlagene Bücher oder Zeitschriften in den Händen. Welche Texte sie genau lesen, kann ich nicht erkennen. Außerdem sieht man große Pflanzen. Die Sessel stehen nicht in geraden Reihen, sondern sind unterschiedlich ausgerichtet.

Für mich geht es hier um die Möglichkeit, außerhalb der eigenen Wohnung einen angenehmen Aufenthaltsort zu finden. Die Regale und die lesenden Menschen sprechen dafür, dass dies ein Bereich einer Bibliothek ist. Durch den Teppich und die Pflanzen wirkt der Raum auf mich gemütlich. Vielleicht bleiben manche Besucher länger, weil sie hier bequem sitzen können. Ob sie tatsächlich entspannt sind, lässt sich allerdings nicht sicher sagen.

Ich finde solche Räume wichtig. Man kann unter Menschen sein und trotzdem etwas für sich allein machen. Gerade wenn man zu Hause wenig Platz hat, ist das hilfreich. Allerdings würde ich zum längeren Lernen zusätzlich einen Tisch brauchen. Ein Sessel eignet sich für mich eher zum Lesen als zum Schreiben. Eine gute Bibliothek sollte deshalb verschiedene Bereiche anbieten.

Prüfungsperson: Sie haben die gemütliche Wirkung erwähnt. Welche Bedeutung könnte die Anordnung der besetzten und freien Sessel für das Lesen hier haben?

A: Zwischen manchen Lesenden bleibt ein Sessel frei. Dadurch könnte man etwas Abstand halten, ohne ganz allein zu sitzen. Die verschiedenen Blickrichtungen könnten außerdem verhindern, dass man sich ständig beobachtet fühlt. Das ist aber meine Deutung der Anordnung. Wir wissen nicht, ob die Personen ihre Plätze bewusst deshalb gewählt haben.

osd_speaking_task_2: One possible B2 response for A's library choice. It describes spatial relationships, separates observation from interpretation and answers a seating related follow-up. The written exchange illustrates task achievement; live interaction requires a partner, and pronunciation, intonation, fluency and timing require audio. Shared language criteria are not scored here.

Das ist aber meine Deutung der Anordnung. Wir wissen nicht, ob die Personen ihre Plätze bewusst deshalb gewählt haben.

Sprechen Aufgabe 3

Allow approximately five shared minutes. Use this single authoring variant and two complementary role cards. Both source positions remain visible, with the assigned position emphasized. A represents Person 1 and B represents Person 2. In a solo examination the interlocutor represents the opposing position. Source texts are written positions, not prior partner turns. Suggestions are optional and must follow actual arguments. Assess task 3 achievement on its 0 to 3 scale. Assess expression, delivery and grammar once across all three tasks, each on its 0 to 7 scale. The complete performance has a maximum of 30; passing requires at least 18 and a nonzero score on each shared quality criterion. Written demonstrations cannot establish live interaction or audible delivery.

Person A

Support discussion of Person 1's priority for recovering materials from existing waste. Preserve any acknowledgment of prevention. Do not require technical claims or a particular additional argument.

A argues that recovering materials deserves priority, and the partner questions whether this reduces the incentive to avoid waste.

Wie reagieren Sie auf den Einwand, dass die Aussicht auf Wiederverwertung dazu führen könnte, weniger Abfall zu vermeiden?

Person B

Support discussion of Person 2's priority for reducing avoidable waste. Preserve continued handling of existing waste and respond to A's actual reasoning.

B prioritizes prevention and the partner raises the continuing need to process waste that already exists.

Wie berücksichtigen Sie bei Ihrer Priorität den Abfall, der bereits vorhanden ist und weiterhin behandelt werden muss?

Eine mögliche Bearbeitung

A: Ich würde das zusätzliche Geld vorrangig in eine bessere Rückgewinnung von Materialien investieren. Abfall ist schon da und entsteht weiterhin, selbst wenn wir bewusster einkaufen. Wir sollten deshalb dafür sorgen, dass möglichst viel davon wieder verwendbar wird.

B: Für mich setzt das zu spät an. Wenn wir Reparaturen und die Weitergabe von Gegenständen erleichtern, bleiben Produkte länger im Gebrauch. Dafür sollte das zusätzliche Geld zuerst eingesetzt werden.

A: Reparaturen sind sinnvoll, das bestreite ich nicht. Trotzdem bleiben kaputte Dinge übrig, bei denen sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Außerdem könnte die Stadt mit den Betrieben, die zurückgewonnene Materialien verwenden, frühzeitig zusammenarbeiten. Eine verbesserte Anlage wäre besonders sinnvoll, wenn vorher geklärt wird, wer das Material tatsächlich abnimmt. Es reicht ja nicht, es nur zu sammeln.

B: Solche Absprachen wären vernünftig. Aber entsteht dadurch nicht der Eindruck, dass Wegwerfen problemlos ist? Dann kaufen die Leute vielleicht noch schneller etwas Neues.

A: Diese Gefahr sehe ich. Deshalb sollte die Stadt klar erklären, dass Wiederverwertung die letzte Möglichkeit nach Reparatur und Weitergabe ist. Bei der Entscheidung über dieses zusätzliche Geld bleibe ich trotzdem bei der Rückgewinnung: Auch mit guten Informationen verschwindet der vorhandene Abfall nicht. Die bisherigen Angebote zur Vermeidung würde ich nicht streichen.

B: Ich möchte die Behandlung des vorhandenen Mülls ebenfalls nicht aufgeben. Mir geht es um die Verbesserung, die wir jetzt zusätzlich finanzieren. Reparaturangebote könnten auch am frühen Abend stattfinden. Sonst profitieren vor allem Menschen, die tagsüber Zeit haben. Mit passenden Öffnungszeiten könnten mehr Berufstätige ihre Geräte vorbeibringen.

A: Aber was passiert, wenn viel Geld in solche Angebote fließt und am Ende kaum jemand kommt? Eine Anlage verarbeitet jedenfalls den Müll, der schon eingesammelt wird.

B: Deshalb würde ich zunächst einen Standort mit festen Terminen einrichten und beobachten, welche Hilfe gebraucht wird. Wenn kaum jemand kommt, müsste man nach den Gründen fragen und das Angebot anpassen. Das Risiko spricht für einen überschaubaren Anfang, nicht dafür, Vermeidung nach hinten zu stellen.

A: Einen begrenzten Anfang könnte ich unterstützen. Für mich müsste dennoch der größere Teil des zusätzlichen Geldes in die Rückgewinnung gehen, sofern ein konkreter Bedarf nachgewiesen wird.

B: Bei mir wäre die Reihenfolge umgekehrt. Wir könnten uns aber darauf einigen, vor der Entscheidung sowohl den Zustand der Anlagen als auch die Nachfrage nach Reparaturhilfe zu prüfen. Dann diskutieren wir über konkrete Möglichkeiten.

A: Ja, diese Grundlage brauchen wir. Mein Ziel bleibt, die vorhandenen Materialien besser zu nutzen.

B: Und meines, dass brauchbare Produkte möglichst gar nicht erst zu Abfall werden.

osd_speaking_task_3: One possible B2 response for Person 1. A preserves the funding priority, adds a practical condition concerning buyers of recovered materials and responds to the consumption objection without abandoning the role. The complete written exchange illustrates both contrasting positions. Actual interaction requires a live partner; pronunciation, intonation, fluency and timing require audio. The shared criteria osd_speaking_expression, osd_speaking_delivery and osd_speaking_grammar must be assessed once across a complete actual oral attempt, not scored from these separate illustrative alternatives.

Einen begrenzten Anfang könnte ich unterstützen. Für mich müsste dennoch der größere Teil des zusätzlichen Geldes in die Rückgewinnung gehen, sofern ein konkreter Bedarf nachgewiesen wird.